Intelligenz = Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 163. Freitag, den 16. Juli 1841.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 14. und 15. Juli 1841.

Frau Gutsbesitzerin v. Dowqiatto aus Wilna, Herr Oekonomie-Commissarius Neumann aus Elbing, die Herren Kaufleute Sandmann aus Berlin, Kleinmann aus Stettin, log. im engl. Hause. Herr Partikulier Greiner aus Berlin, Herr Mechanikus Triller aus Breslau, Herr Gutsbesitzer und Ober-Amtmann Würtz aus Stargardt, die Herren Gutsbesitzer Boltz aus Gründen, Boltz aus Kröken, C. Hesse aus Königsberg, Herr Kaufmann Jul. Rademacher aus Stettin, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute Tischler aus Berlin, Jänecke aus Magdeburg, Herr Gutsbesitzer Puttlich aus Berlin, log. in den drei Mohren. Herr Apotheker Dahlström nebst Familie aus Wreschen, log. im Hotel de Thorn. Herr Kaufmann Leyser von Schulitz, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachung.

1. Die am 30. Juni d. J. fällig werdenden, und die für frühere Termine nicht abgeholten Zinsen von Kämmerei-Schuldscheinen, können

am 17ten, 21sten und 24sten Juli, von 9 Uhr Morgens
bis 1 Uhr Mittags

auf der Kämmerei = Haupt = Kasse gegen Einlieferung der Coupons in Empfang genommen werden. Wer die Zinsen an diesen Tagen nicht abholen läßt, erhält sie erst im nächsten Zinstermin.

Danzig, den 18. Juni 1841.

Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Avertissements.

2. Der Oekonomie-Kommissarius Franz Theodor Lentz zu Preuß. Stargardt und dessen Ehegattin Emma geb. v. Valtier, haben vor Eingehung ihrer Ehe, mittelst gerichtlichen Vertrages vom 23. v. M. die Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen.

Marienwerder, den 1. Juli 1841.

Königliches Ober-Landes-Gericht.

3. Der Handlungsdiener Moses Rosenberger und die Barba Hirschberg, haben durch einen unterm 8. Mai c. gerichtlich verlautbarten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 7. Juli 1841.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4. Daß der hiesige Bechlermeister Albert Eduard Silberbach und dessen Ehefrau Anne Caroline Heinriette geborne Söhnert, den unterm 20. November 1840 vor der Ehe geschlossenen Ehevertrag, wonach sie die Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen haben, aufgehoben, und in der gerichtlichen Verhandlung vom 25. Mai d. J. erklärt haben, ferner in Gemeinschaft der Güter zu leben, wird bekannt gemacht.

Elbing, den 21. Juni 1841.

Königliches Stadtgericht.

Literarische Anzeige.

5.  **Höchst wichtige Schrift.** 

Resultate

der

im Jahre 1841 in den 7 Provinzen Brandenburg, Pommern, Posen, Preußen, Sachsen, Schlesien und Westphalen abgehaltenen

Provinzial-Landtage.

Mit einem Sachregister. Broch. 222 Seiten. Preis 1 Rthlr.

Vorräthig und zu haben in Danzig bei Fr. Sam. Gerhard.

Anzeigen.

6. Kirchliche Anzeige.

Montag, den 19. Juli, gedenke ich mit Gottes Hilfe meinen Confirmanden-Unterricht zu beginnen. Schnaase.

7. Ein junger Mensch, der mehrere Jahre als Diener bei hohen Herrschaften konditionirt, auch gute Atteste nachweisen kann, wünscht gern vom 2. August ein ähnliches Engagement, vielleicht auch zur Reise. Nähreres Breitgasse № 1056.

8. Zur Fahrt nach Berlin mit Extra-Post, am 19. oder 20. d., wird ein Reise-Gesellschafter auf halbe Kosten, der jedoch englisch oder französisch sprechen muß, gesucht. Hierauf Reflectirende belieben ihre Adresse unter Litt. P. P. im Intelligenz-Comtoir einzureichen.

9. Ich bin Willens, mein hieselbst am Markte, dem Rathhause gegenüber belegenes dreistöckiges Haus, von Martini d. J. ab auf mehrere Jahre zu vermiethen. Seiner Einrichtung als Lage und Räume wegen, eignet sich dieses Haus vorzugsweise zu jedem Geschäfte, und ist in der letzten Zeit, in der untern Etage

eine Schänke, Gewürzladen und Billard

mit reichlichem Verkehr betrieben worden. Auch sind in dieser Etage diejenigen Piecen vorhanden, welche als Wohn-Gelegenheit zu solchem Geschäfte erforderlich sind.

Im zweiten Stock ist eine Wohngelegenheit mit mehreren heizbaren Zimmern, wozu ein Saal, auch Küche, Speisekammer, Domestikenstube u. Kommodité gehören.

Die dritte Etage ist bereits auf kurze Zeit vermiethet. Reflectirende werden ersucht, sich bei mir zu melden. H. Penner.

Marienwerder, den 12. Juli 1841.

10. Hierdurch beehre ich mich anzuzeigen, daß ich mich am hiesigen Orte niedergelassen habe, und Unterricht im Polnischen und Französischen ertheilen werde, mit dem Versprechen, die Schüler bei gehörigem Fleiße und Talenten nach Beendigung eines Cursus von 4 Monaten zum Sprechen und Verstehen der Sprachen zu bringen. Meldungen dieserhalb nimmt der Commissionair Herr Paulus, Goldschmiedegasse № 1091. an. Albert Brix, approbirter Sprachlehrer.

11. Heute, Freitag den 16. Juli c., Konzert im **café royal**, ausgeführt vom Musikchor des Hochlöblichen 1sten Leibhusaren-Regiments. Anfang 6 Uhr.

12. Eine Tabacksfabrik mit allen dazu erforderlichen Geräthschaften, wo das Hauptgebäude ganz neu, und von einem großen Hofplatz umgeben ist, welches sich auch zu jedem großartigen Fabrik-Geschäft eignet, in einer Provinzialstadt an der Haupt-Chaussee gelegen, steht unter sehr annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Das Nähere hierüber ertheilt auf portofreie Briefe der Geschäfts-Commissionair Elias Jacobi in Elbing.

13. Ein Bursche vom Lande, ordentlicher Eltern, der Lust hat den Gewürz- und Material-Handel zu erlernen, eine geläufige Hand schreibt und Polnisch spricht, kann sich melden Schmiedegasse № 288.

14. Sonnabend den 17. d. M. werden die Tyroler Sänger in Brösen ein Konzert zu geben die Ehre haben, wozu ergebenst einladet Pistorius.

15. Heil. Geistgasse 1009 sind anständige meublirte Zimmer zu vermiethen. Daselbst ist ein Fortepiano billig zu vermiethen oder zu verkaufen.

16. [redacted] Lastadie № 463 sind 4 Wohnungen an solide Bewohner zu vermiethen;

auch steht daselbst trockenes **büchenes** Klobenholz der Klafter **zu 6 Rthlr. 20 Sgr.** frei vor des Käufers Thüre zu kaufen.

17. **Karpfen mit Bier**
heute zum Abendessen im Hotel „Prinz von Preußen."

18. **Dampfschifffahrt nach Hela.**

Sonntag, den 18. d, präcise 12 Uhr Mittags, Abfahrt des Rüchel-Kleist vom Schuitensteg über Zoppot nach Hela und von dort um 5½ Uhr Abends retour. Die Person zahlt nach Hela hin und zurück 1 Rthlr., nach Zoppot und Fahrwasser wie gewöhnlich.

Die Direktion des Dampfschifffahrt-Vereins.

19. 500, 400, 300, 200, 150 und 100 Rthlr. werden auf ländliche Grundstücke, a 5 — 6 pro Cent, unter Adresse W. F. im Intellig.-Comtoir gesucht.

Vermiethungen.

20. Langgasse № 407. sind 2 große Zimmer für die Dauer des Dominiks zusammen oder einzeln zu vermiethen.

21. Röpergasse № 458. ist eine Untergelegenheit, bestehend aus einer Stube, Hausraum, Küche, Kammer und Apartement zu vermiethen. Näheres beim Schlosser Przettack, Tischlergasse № 595.

22. In der Nonnengasse 551. ist eine Feuerstelle und Stube zu vermiethen.

23. Kohlenmarkt № 2041. ist für die Dominikszeit eine Stube zu vermiethen.

24. Traueng. 838. sind 3 meubl. Zimmer an einz. Personen sog. zu vermiethen.

25. Für die Dominikszeit sind Töpfergasse № 25. 2 Zimmer zu vermiethen.

26. 1 Stube während des Dominiks ist vorstädts. Graben 41. b. zu vermiethen.

27 In der Jungfergasse № 723. ist eine Wohnung (in voller Nahrung) zu vermiethen und October zu beziehen. Näheres daselbst, eine Treppe hoch nach vorne.

Auction.

28. Sonnabend den 17. Juli c. Mittags präcise um 12 Uhr, sollen vor der Manege:

[redacted] 2 dunkelbraune starke Wagenpferde, 5 Fuß 6 Zoll hoch und resp. 6 u. 10 Jahr alt, und 1 braunes, englisirtes, militairfrommes, achtjähriges Reitpferd, an den Meistbietenden verkauft werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

29. Eine große Sendung couleurter und chinirter Seidenzeuge in den neuesten Mustern, worunter auch wieder die so schnell vergriffen gewesenen 5/4 breiten Gros de Naples a 21 Sgr. pro Elle, (auf welche letztere ich ein geehrtes Publikum besonders aufmerksam mache,) ging so eben wieder ein bei Fischel.

30. Mousseline de laine-Kleider in den neuesten und geschmackvollsten Desseins, gingen mir so eben wieder zur größten Auswahl ein. Fischel, Langgasse.

31. **Badehosen empfiehlt** J. M. Davidsohn, 1sten Damm.

32. Ein altes, jedoch vollkommen brauchbares und starkes Boot, mit Steuer, Masten und 2 Seegeln nebst Zubehör, ist billig zu haben an der Königl. Schwimmanstalt rechts des Langgarter Thores, an Bastion Ochs.

33. Badehosen a 9 Sgr. empfiehlt **J. M. Cohn,**
ersten Damm № 1124. dem Herrn Gamm gegenüber.

34. Ein 2-thüriges Kleiderspind 5, 1 Stallbettgestell 2, ein mahagoni Schreibekommode 6 Rthlr. steht Frauengasse № 874. zum Verkauf.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

35. Nothwendiger Verkauf.

Das dem Brauherrn Johann Christoph Arx und den Erben seiner Ehefrau zugehörige, in der Breitgasse hieselbst unter der Servis-Nummer 1234. und Johannisgasse № 1240. und 1239., No. 73. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 11,890 Rthlr., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 19. (Neunzehnten) October 1841 Vormittags Zwölf Uhr

in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Zugleich werden alle unbekannten Realprätendenten zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame zu dem auf

den 19. October c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichtsrath v. Frantzius anstehenden Termin bei Vermeidung der Präclusion hiedurch auf das Stadtgerichtshaus vorgeladen.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

36. Nothwendiger Verkauf.

Das früher dem Andreas v. Borzyskowski zugehörig gewesene, durch den Adjudikationsbescheid vom 12. September v. J. dem Pächter Albrecht Groth zugeschlagene bäuerliche Grundstück zu kl. Piacznitz, abgeschätzt auf 65 Rthlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll, weil der Adjudikator die Kaufgelder nicht berichtigt hat,

am 25. August c. Vormittags 10 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle resubhastirt werden.

Alle unbekannten Real-Prätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Neustadt, den 10. April 1841.

Königliches Landgericht.

Edictal-Citationen.

37. Nachbenannte Verschollene:

A. Der Peter Gaffke aus Zarnowitz, welcher etwa im Jahre 1814 von Warschau aus die letzte Nachricht gegeben.

B. Der Anton Kedziorra aus Pierwoszyn, der zuletzt in Danzig sich aufgehalten und seit etwa 30 Jahren in unbekannter Abwesenheit lebt.

C. Die Catharina Follert aus Neustadt, welche im Jahre 1788 mit ihrem Ehemann Johann Kofaldt nach Danzig und bald darauf nach Russland gegangen ist,

so wie deren unbekannten Erben und Erbnehmer werden hierdurch aufgefordert, sich persönlich oder schriftlich in dem auf

den 28. Januar 1842 Vormittags 10 Uhr

angesetzten Termine, oder schon vorher an der Gerichtsstelle zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls die Todeserklärung derselben ausgesprochen, und ihr Vermögen ihren bekannten Erben verabfolgt werden wird.

Neustadt, den 16. März 1841.

Königl. Landgericht.

38. Alle diejenigen Personen, welche:

1) an das im Hypothekenbuch des Grundstücks hieselbst auf der Vorstadt Petershagen innerhalb des Thores über der Radaune unter No. 14. des Hypothekenbuchs für den minorennen Jacob Ephraim Grube aus dem gerichtlichen Erbtheilungs-Rezeß vom 28. September 1816 und der gerichtlichen Verhandlung vom 16. November 1816 eingetragene Kapital von 262 Rthlr. 60 Gr. 10⅖ Pf und das darüber ausgefertigte aus den bezeichneten Verhandlungen und dem unterm 24. Januar 1817 ausgefertigten Recognitionsschein bestehende Document, welches angeblich verloren gegangen ist,

2) an das im Hypothekenbuch des Grundstücks hieselbst auf der Altstadt in der Burgstraße, auch der altstädtsche Graben genannt, unter No. 121. belegen, Rubr. III. No. 2. für den Geheimen Kriegsrath Eduard Friedrich v Conradi aus der notariellen Schuld-Obligation des Rothgerbermeisters Johann Gottfried Körner vom 4. October 1796 eingetragene Kapital von 500 Rthlr. und das darüber ausgefertigte aus der gedachten Obligation und dem Recognitionsschein vom 21. September 1797 bestehende Dokument, welches angeblich verloren gegangen ist,

3) an das im Hypothekenbuch des Grundstücks im Nehrungschen Dorfe Steegen und Kobbelgrube unter der Hypotheken-Nummer 33. belegen, Rubr. III. No 3., für den Mitnachbar Daniel Struß und dessen Ehefrau Esther geborne Klingenberg aus der zum gerichtlichen Protokoll vom 21. Mai 1828 ausgestellten Schuld-Obligation des Eigners Andreas Frühjahr und dessen Ehefrau Esther geb. Zellkau, eingetragene Kapital von 300 Rthlr. und das darüber ausgefertigte, aus der gedachten Obligation und dem Recognitionsschein vom 6. Juni 1828, bestehende Dokument, welches angeblich verloren gegangen ist.

4) an das im Hypothekenbuch der Grundstücke St. Albrecht № 7. und 8. Rubr. III. № 1., für den Johann Adam Peter Lamprecht und dessen Ehefrau Anna Maria geb. Groß eingetragene Kapital von 262 Rthlr. 5 Sgr. 9 Pf., welches dieselben laut notarieller Obligation vom 10. März 1810, verlautbart zum gerichtlichen Protokoll am 20. October 1812, an die Handlung Wittwe Böttcher & Lesse für eine derselben schuldige Dahrlehnssumme von 870 fl. Danz. Geldes verpfändet haben, oder an das über Eintragung dieser Verpfändung in das Hypothekenbuch ausgefertigte Dokument, bestehend aus den oben bezeichneten beiden Urkunden und dem damit verbundenen Recognitionsschein vom 22. October 1812, welches verloren gegangen sein soll,

5) an das im Hypothekenbuch des Grundstücks Löblau № 8. B. Rubr. III № 3. für den Schiffsmäkler Peter Döhling, aus der zum gerichtlichen Protokoll vom 20., ausgefertigt am 29. Mai 1800 ausgestellten Schuld-Obligation des Mitnachbaren Michael Sänger eingetragene Kapital von 500 Rthlr. und das darüber ausgefertigte, aus der besagten Urkunde und dem derselben beigefügten Recognitionsschein vom 12. Juni 1801 bestehende Dokument, welches angeblich verloren gegangen ist,

6) an das im Hypothekenbuch des Grundstücks Drehergasse № 15. Rubr. III. № 1., für die verehelichte Kaufmann Jacob Ludwig Fremaut, Caroline Louise geb. Fabricius, aus den gerichtlichen Cessions-Verhandlungen vom 11. Juli und 4. October 1814 so wie vom 11. Januar 1815 eingetragene Kapital von 1000 Rthlr. und das darüber ausgefertigte, aus den besagten Urkunden und dem Recognitionsschein vom 26. August 1817 bestehende Dokument, welches angeblich verloren gegangen ist,

7) an das im Hypothekenbuch des Grundstücks Schönrohr № 12. Rubr. III. № 4., für den Johann Jacob und die Anna Maria Elisabeth Kuhl, aus dem in der Michael Mantzeischen Nachlaß-Sache, zum gerichtlichen Protokoll vom 24. Februar 1814 abgeschlossenen Erbtheilungs-Rezeß eingetragene Kapital von 293 Rthlr. 40 Gr. 9 Pf., und das darüber ausgefertigte, aus der besagten Urkunde und dem Recognitionsschein vom 3. Januar 1822 bestehende Dokument, welches angeblich verloren gegangen ist,

8) an das im Hypothekenbuch des Grundstücks zu Kriefkohl № 9. zum Rechte der ersten Verbesserung für die 3 Geschwister Florentine, Johann Christian Leopold und Wilhelmine Rekowski eingetragene Kapital von 600 fl. Danz. Geldes oder 150 Rthlr.,

9) an das im Hypothekenbuch des Grundstücks hieselbst in der Gerbergasse № 9., für den Apotheker-Gesellen Johann Michael Felski eingetragene Pfennigszins-Kapital von 1400 fl. Danz. Geldes,

als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu machen haben, namentlich aber die Geschwister Florentine, Johann Christian Leopold und Wilhelmine Rekowski, so wie die Erben des Apotheker-Gesellen Johann Michael Felski, namentlich die Johanna Wilhelmine Felski verehelichte Bediente

Ferdinand Heinke, werden hiemit aufgefordert, solche binnen Drei Monaten, spätestens aber in dem auf

den 24. (Vier und zwanzigsten) September d. J Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Elsner auf dem Stadtgerichtshause hieselbst anberaumten Termin anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie mit ihren etwanigen Ansprüchen werden präcludirt und die gedachten Dokumente werden für ungültig erklärt werden.

Danzig, den 21. Mai 1841.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Am Sonntage den 4. Juli sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Maler Herr Ernst Laddey mit Jgfr. Friederike Brennecke.
Der Bürger und Kaufmann Herr Bernhard Hausmann mit Jgfr. Malvine Rosenmeyer.

St. Johann. Der Handlungsgehilfe Herr Paul Johann Ziehn mit Jgfr. Caroline Charlotte Schuster.
Der Bürger und Schiffskapitain Herr Julius Friedrich Domanski mit Jgfr. Bertha Rosalie Tuschinska.

St. Trinitatis. Der Arbeitsmann Carl Andreas Wawerowski, Wittwer, mit Hanna Carolina Drechsler.

St. Catharinen. Der Arbeitsmann Johann Kamehrke mit Jgfr. Caroline Peschel.

St. Barbara. Der Arbeitsmann Carl Heinrich Butzlaw mit Jgfr. Elisabeth Duvensee.
Der Bürger und Schiffskapitain Herr Julius Friedrich Domanski mit Jgfr. Bertha Rosalie Tuschinski.
Der Tischlergesell Friedrich Litzau mit Anna Maria Catharine Leibrand.

Heil. Leichnam. Der Mühlenbesitzer Herr Johann Wilhelm Alexander Heydenreich aus Brentau mit Jgfr. Wilhelmine Juliane Hannemann aus Gr. Tuchum.

St. Nicolai. Der Arbeitsmann Junggesell Franz Jacob Maladinski mit Jgfr. Barbara Caroline Grabowski.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 28. Juni bis den 4. Juli 1841 wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 40 geboren, 12 Paar copulirt, und 27 Personen begraben.

Schiffs-Rapport.

Den 3. Juli gesegelt.

Für N. Toxward, — P. H. Möller — Copenhagen — Holz.
J. H. Krast — Brest — Holz.
C. Borch — Norwegen — Getreide.

Wind N.-W. N.-O.